Pflanzenbau-Infoservice Weihnachtsbäume

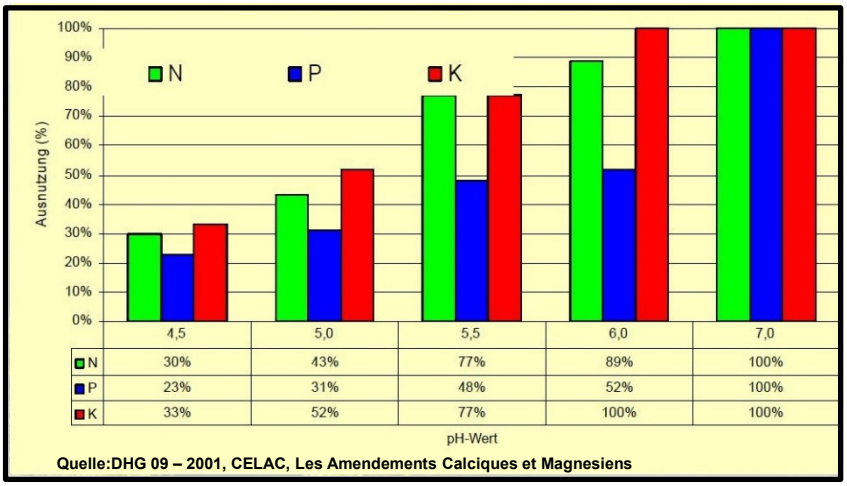
Nadelanalysen, Bodenuntersuchungen, Düngung, pH-Wert

15.03.2024

Auf den pH-Wert des Bodens achten, um Probleme bei den Weihnachtsbaumkulturen zu vermeiden – jetzt ist die Zeit für Boden- und Nadelanalysen

Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um sich Gedanken über die Düngung der Weihnachtsbaumkulturen zu machen. Dabei macht es Sinn, die Nährstoffgehalte im Boden aber auch in den Nadeln zu ermitteln, um zu wissen was den Kulturen fehlt und die auszubringenden Düngermengen danach auszurichten.

Dabei geben Bodenanalysen (P, K, Mg, pH-Wert) Auskunft über die Nährstoffgehalte im Boden und erlauben es, bei der Düngung gezielt die fehlenden Nährstoffe aufzudüngen. Gleichzeitig bekommt man auch eine Aussage über den pH-Wert der Fläche. Durch den pH-Wert wird die Verfügbarkeit aller Nährstoffe im Boden stark beeinflusst. Bei **pH-Werten unter 5 kommt es zu einer starken Nährstofffestlegung auch der Hauptnährstoffe (N, P, K)**, wie die nachfolgende Abbildung deutlich zeigt. Daneben kann es bei zu niedrigen aber auch zu hohen pH-Werten zu Vergilbungen an den Nadeln bis hin zum Nadelfall kommen. Deswegen ist es wichtig, auf eine standortangepasste Düngung zu achten.



	4,5	5,0	5,5	6,0	7,0
N	30%	43%	77%	89%	100%
P	23%	31%	48%	52%	100%
K	33%	52%	77%	100%	100%

Abb.: Ausnutzungsgrad der eingesetzten Nährstoffe (pH-Wert 7 = 100 %)

Für die Kaliumdüngung sollte **Patentkali (Kalimagnesia)** ausgebracht werden, er enthält Kalium und Magnesium in einem ausgewogenen Verhältnis (3:1), so dass es zu keiner Über- bzw. Unterversorgung mit einem dieser Nährstoffe kommen kann. Vor allem bei einem zu engen Kalium-Magnesium-Verhältnis im Boden (nahe an 1:1) kann es zu Mangelerscheinungen kommen, weil von den Bäumen zu wenig Kalium aufgenommen werden kann.

Nadelanalysen sollten in der Vegetationsruhe zwischen **November und Anfang April (vor dem Neuaustrieb)** gezogen werden. Dabei ergänzen die Nadelanalysen die Werte der Bodenuntersuchung im Bereich der Mikronährstoffe. Eine Nadelanalyse zeigt den derzeitigen Versorgungsgrad der Pflanze. Auch bei Mikronährstoffen gilt das Gesetz des Minimums. Ein latenter Mangel ist aber nur schwer augenscheinlich an den Nadeln zu erkennen, deshalb machen Nadelanalysen Sinn.
Sollte ein Mangel im Bereich der Mikronährstoffe festgestellt werden, kann dies im Frühjahr bei der Düngung berücksichtigt werden. Dabei können sowohl **granulierte Mikronährstoffdünger (z.B. 10-15 kg/ha Epso-Top, 200 kg/ha Excello 331 (alle 4 Jahre) u.a.)** als auch **Blattdünger (z.B. 2x 2 kg/ha Microfol Combi, 2x 2 l/ha Wuxal Microplant u.a.)** zum Einsatz kommen, um die fehlenden Nährstoffe in die Pflanze zu bekommen.

Falls Sie Fragen dazu haben oder ein Probenahme-Set für eine Nadelanalyse bei Ihren Kulturen benötigen, rufen Sie mich bitte an (Frank Uwihs 0173/7042204).

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung
Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Frank Uwihs . Mobil 0173 / 7042204 . Tel. 0511 / 8075-3403
Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.
Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.
© AGRAVIS Raiffeisen AG